



Abend-

Zeitung.

128.

Mittwoch, am 29. Mai 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Zell).

Arwed Gyllenstierna.
(Fortsetzung.)

Finde ich hier den Hauptmann Gyllenstierna? rief der Generaladjutant Siquier zur Thür hinein.

Hier ist er, antwortete Arwed aufstehend.

In einer Stunde erwartet Euch der König in seinem Quartier, sprach Siquier, und trat zum Pharotische.

Gewiß, um Euch wegen des letzten Ausfalles nachträglich ein freundliches Wort zu sagen, meinte Graf Posse. Nun, das muß Euch Euer Feind lassen, daß Ihr es ritterlich verdient habt.

Ich danke Euch, Herr Hauptmann, sprach Arwed bescheiden: für das Anerkenntniß, daß ich meine Pflicht gethan. Doch haben wohl andere eben so viel geleistet bei dieser Action, wenn nicht noch mehr.

Wer sich selbst erniedriget, der soll erhöht werden, sprach Swedenborg, mit sanftem Wohlwollen seine Hand auf Arwed's Schulter legend.

Du kommst wie gerufen, Siquier, spottete Megret von neuem. Du wolltest Dir ja schon längst das Horoscop stellen lassen. Dort steht ein Meister dieser hohen Kunst, der große Swedenborg. Gib ihm ein gutes Wort.

Das wäre mir zu langweilig, erwiederte Siquier. Es giebt, wie ich gehört, viel dabei zu rechnen, und ich muß bald wieder fort zum Prinzen. Aber Herr Swedenborg ist ja auch ein erfahrener Chiromant,

und mag mir daher aus der Hand gutes Glück wahrsagen.

Und mit leichtsinnigem Frevel hielt er dem Berhöhten die Hand hin. Aber dieser schleuderte sie gewaltsam zurück und schrie: Eure Hand riecht nach Blut. Ich habe nichts mit Euch zu schaffen!

Da stand der Spötter, wie von einem plötzlichen Wetterstrahl betäubt, und starrte den Propheten lange mit wilden Blicken an. Dann raffte er sich gewaltsam zusammen und stürzte aus dem Gemache.

Was war das? fragte Graf Posse, Megret forschend ansehend, der sichtlich bestürzt die Karten zur neuen Taille mischte, und endlich mit einem gezwungenen Lächeln sagte: Ein Thor macht mehrere.

Das war für eine Thorheit zu ernsthaft, meinte Posse.

Wenn Du es zufrieden bist, sagte Arwed unmutig zu Kolbert: so bleibt unsere Parthie unbeendet. Ich habe keinen Sinn mehr für das Spiel. Mein Kopf ist mir ordentlich wüß geworden von den wunderlichen Reden, die ich habe mit anhören müssen.

Beistimmend warf Kolbert die Figuren unter einander. Arwed trat zum Pharotische und besetzte einige Karten, die ihm rasch hinter einander abgeschlagen wurden.

Nehmt den König, sagte Swedenborg zu ihm. Er ist dem Banquier feind.

Sichtlich schrak Megret zusammen, und mit einer Heftigkeit, die für den Gegenstand viel zu groß